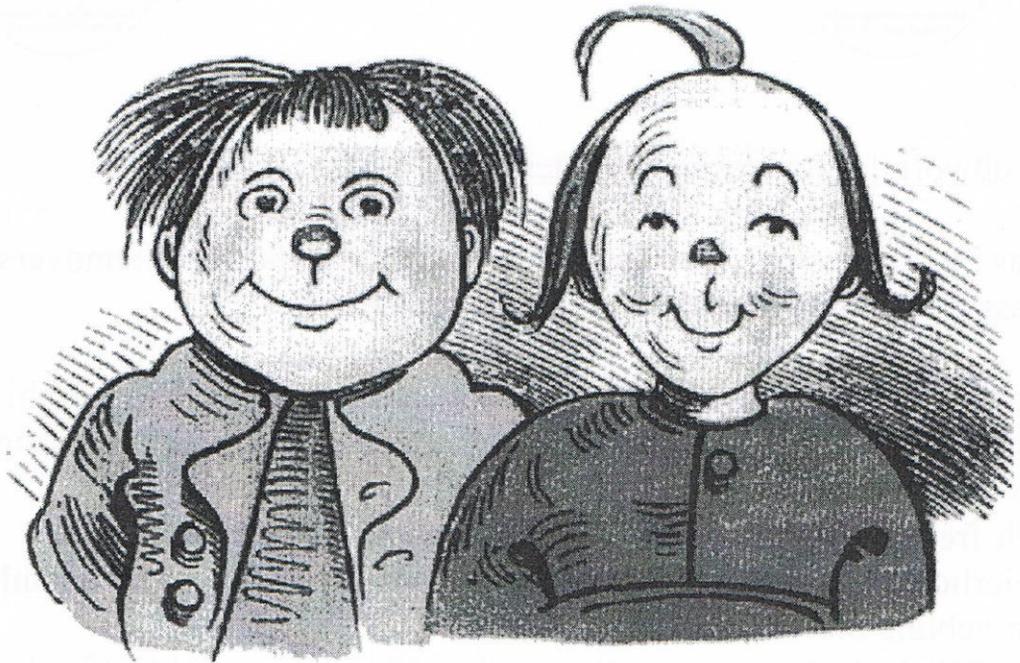


30. Landesjugendzeltlager

Jugendorganisation Hannoverscher Rassegeflügelzüchter



in Wiedensahl

2011

bei Wilhelm Busch

zu Hause

vom 09. Juli bis 16. Juli



Grußwort des Landesjugendleiters

Das 30. Landesjugendzeltlager der Jugendorganisation Hannoverscher Rassegeflügelzüchter in Wiedensahl zum Gruß.

Nach dem wir 1996 das 15. Landesjugendzeltlager in Wiedensahl ausgerichtet haben, sind wir jetzt zum zweiten Mal auf dieser schönen Sportanlage zu Gast.

Wir freuen uns, dass unser 30. Zeltlager im Rahmen der Feierlichkeiten zum 100jährigen Jubiläum des RGZV Wiedensahl und Umgebung hier stattfinden kann.

Mit 240 Teilnehmer/innen, davon über 50 Betreuer und Helfer, haben wir wieder ein sehr gutes Teilnehmerergebnis erreicht.

Unser Jugendzeltlager ist schon seit Jahren, auch von der Organisation und Logistik, die größte und werbewirksamste Veranstaltung im Landesverband Hannover. Erfreulich ist, dass sich der Landesverband Bremen wieder mit einer Jugendgruppe beteiligt.

Das Programm ist so gestaltet, dass für alle Altersgruppen inner- und außerhalb des Platzes etwas dabei ist.

Auch die Verpflegung war sehr gut und reichlich. Wir können glücklich sein, immer noch genügend Leute zu haben, die sich ehrenamtlich zum Wohle unserer Kinder und Jugendliche einsetzen.

Ich danke allen, die zum Gelingen dieses Zeltlagers beigetragen haben und hoffe auf ein Wiedersehen 2012 in Bremerhaven.

Euer Landesjugendleiter
Heinz Wiederholz

ZELTLAGERZEITUNG, SAMSTAG 9. JULI

Schon um 7 Uhr trafen sich die Ersten in Gifhorn am Bahnhof nach dem die Klammotten, Schlafsäcke und Zelte verstaut waren, ging es zum Schützenplatz nach Dammembüttel. Auch dort stiegen ewige Kinder zu uns in den Bus.

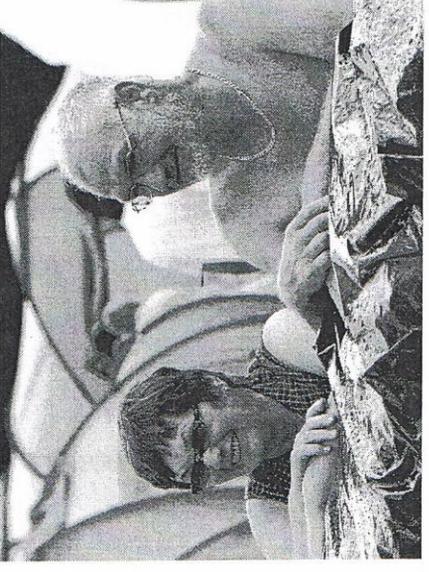
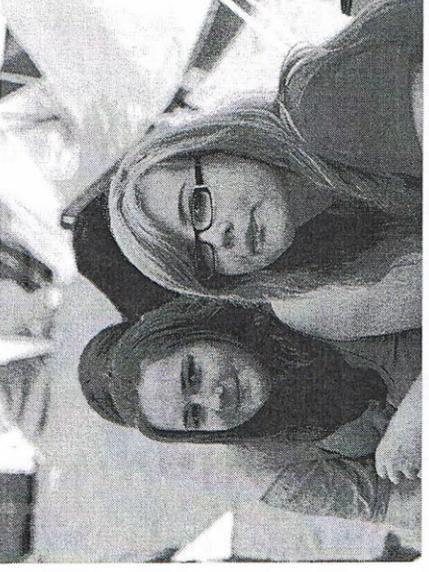
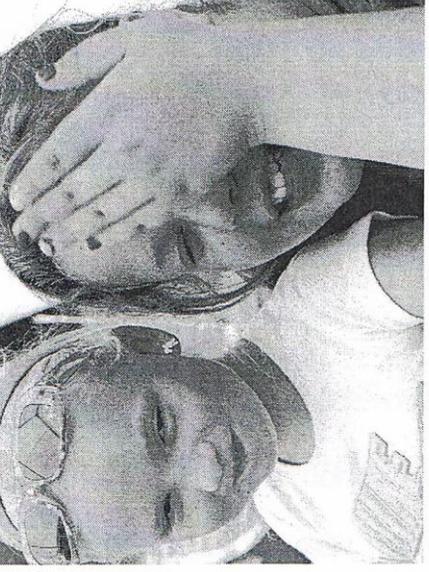
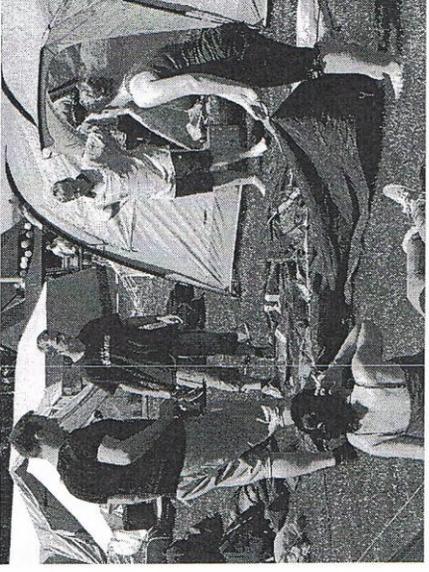
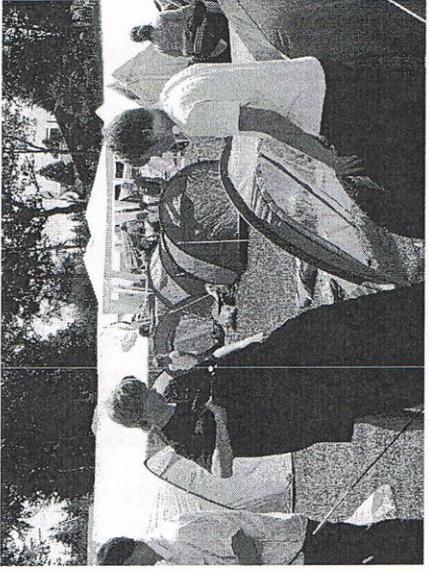
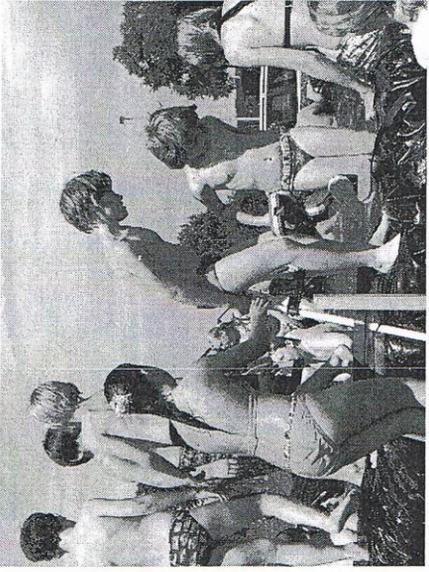
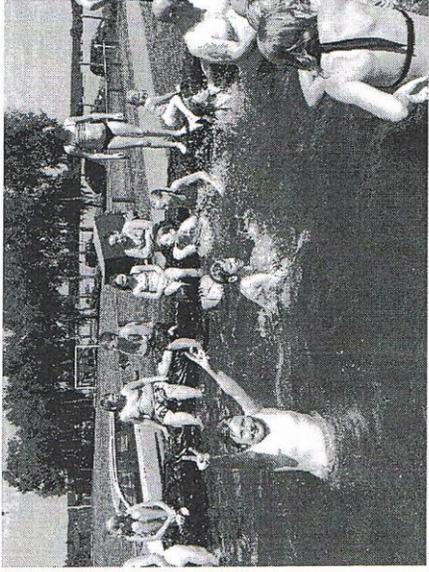
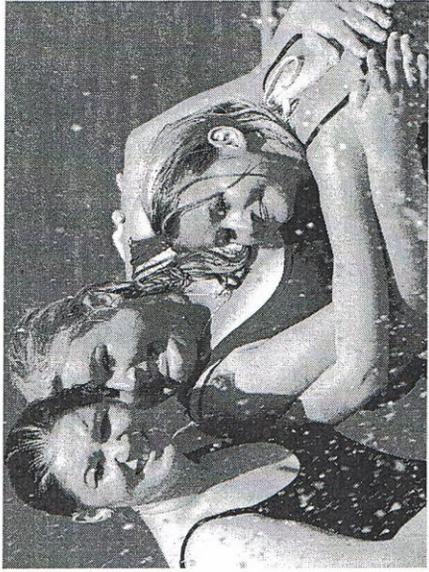
Auf zur letzten Haltestelle nach Grubendorf. Dort eine halbe Stunde zu früh angekommen, warteten schon Sarah und Nathi auf uns. Auch die meisten anderen waren schnell da.

Eendlich ging es los. Mit viel Gelächter, Gequatsche und Gesang fahren wir Richtung Wiedensahl. Doch kurz vor Hannover wurden wir zu einer langen Pause gezwungen. Im Bus plötzlich ein überbetäubendes Gequatsche. Michi steuerte so schnell es ging auf den nächsten Rastplatz. Er stieg aus, öffnete den Motorraum und stellte fest das zwei Keilriemen gerissen sind.

Nervös nahm er sein Handy und rief den Chef von Bischofsreisen an. Gefüllt 3 Stunden später kam dann der Werkzeugchef und reparierte den Bus. Eendlich konnten wir weiter fahren. Doch nur 5 min. danach standen wir im Stau. Ein Auto ist in die Mittelstreifenplanke gefahren. Hoffentlich ist dem Fahrer nichts passiert.

Später endlich in Wiedensahl angekommen gab es leckere Hamburger. Nach dem Essen begannen wir sofort unsere Zelte aufzubauen. Nach dem wir die Luftmatten aufgepumpt, die Schlafsäcke ausgerollt und die Koffer in den Zelten verstaut hatten, fand die beliebte Kammerrudisco statt.

Einige gingen auch das Frauenfußballspiel Deutschland gegen Japan gucken. Leider verlor die deutsche Mannschaft das Spiel. Müde von der langen Fahrt und dem ersten Zeltlagertag verabschiedeten wir uns für die erste, aufregende Zeltlagernacht in unsere Schlafsäcke. Alles in allem war es ein schöner erster Tag.



ZELTLAGERZEITUNG, SONNTAG 10. JULI



Nach der ersten Nacht im Zeltlager kamen alle hungrig aus ihren Zelten. Leider mussten wir alle eine Stunde auf unser Essen warten. (Frühstück)

Um 10 Uhr begangen die Spiele ohne Grenzen, wo wir bei schönen Wetter alle sehr viel Spaß hatten. Nach der Stärkung von dem Mittagessen brachen alle zur Dorfparade auf, die aus einigen Aufgaben in Wiedensahl gestellt worden. Bis zum Abendessen konnten wir vielen Freizeitmöglichkeiten nachgehen. Nach dem Abendbrot fand noch das Partien statt. Ab 23 Uhr begann für uns die Nachtruhe.

R. Thielker-Meyer

Jasmin-Jessica

N. Kellmann

Anna

Elisabeth Kopp

Leon

Wiebke H.

Alex

Nils

Michel A.

Jens

Markus

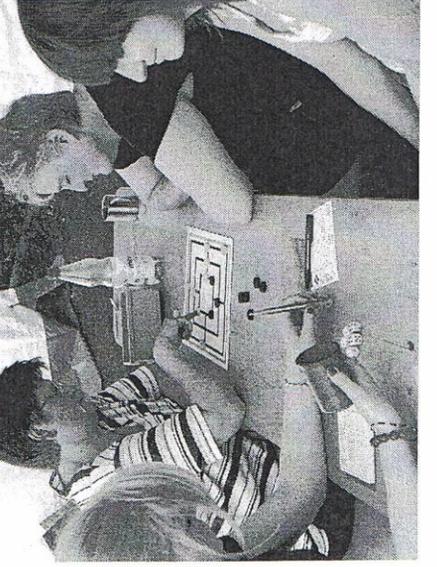
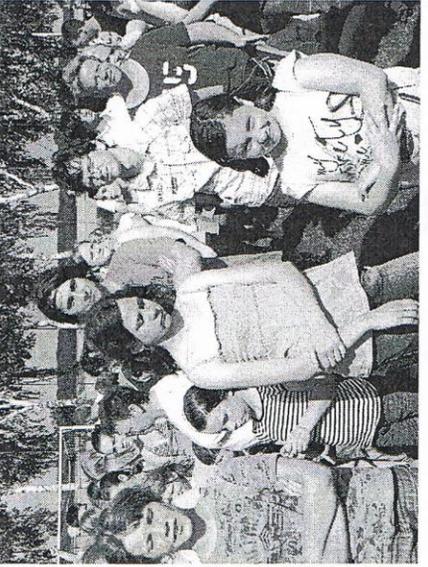
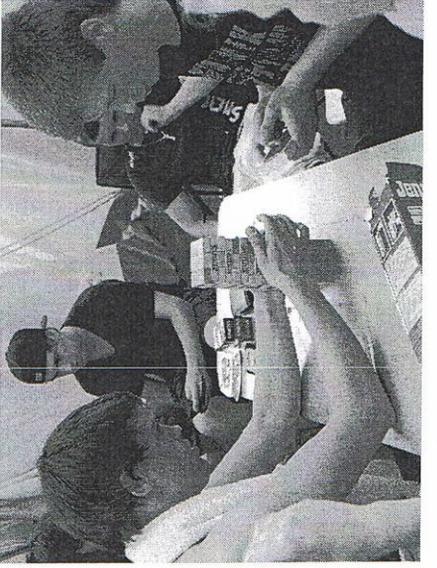
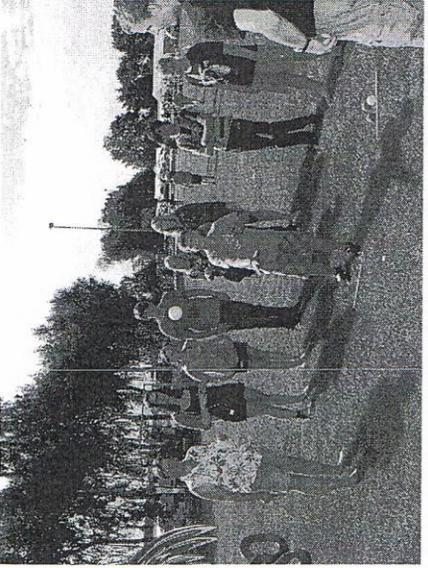
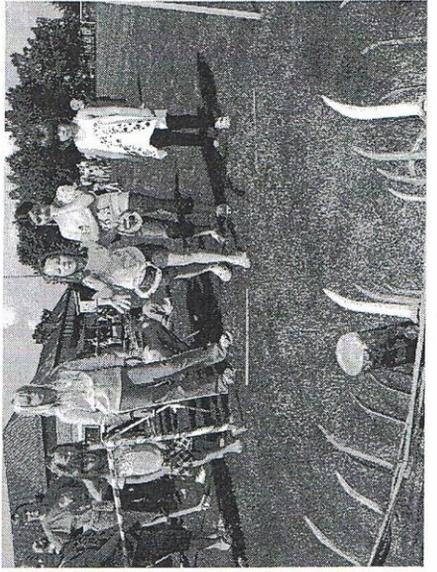
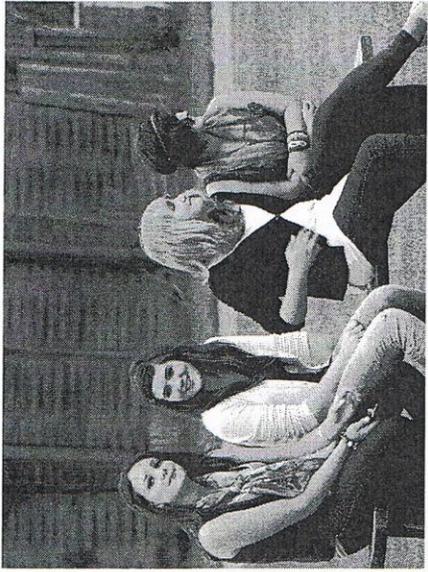
Haku + Uke



KV-Südhannover

Teilnehmer Zeltlager 2011 Wiedensahl

Kreisverband	Betreuer	Jugendliche
Südhanover	4	10
Bremerhaven	8	38
Elbe-Weser	8	25
Schaumburg	5	2
Südharz	4	8
Nienburg	0	4
Braunschweig	11	39
LV Bremen	7	6
Aller-Weser-Wümme	5	35
Diepholz	4	17
	56	184







hey Lagerfreunde,

heute waren wir mit dem Schiff „Poseidon“ auf dem Weser - Ems - Kanal unterwegs. Nach ca. eineinhalb Stunden erreichten wir die Schleuse, mit der wir 13 Meter zur Weser runtergeschleust wurden. Während des Schleusvorgangs wurden Kartenspiele beiseite gelegt, die Lieder verstummten und die Gespräche wurden leiser. Alle bestaunten das herablassende Schiff.

Bei der „freundlichen“ Kioskdamme gab es für die Kleinen leckeres Eis und für die Großen Kaffee und Cappuccino.

Nach 4,5 Stunden erreichten wir den langersehnten Hafen.

Diese sonnenreiche Fahrt war ziemlich interessant, dennoch für die Jüngeren zu anstrengend.

Mit dem Bus fahren wir direkt zum Abendbrot.

Danach machten viele Jugendliche eine Nachtwanderung.

Um 22:30 Uhr gab es zum ⁵könnenden Abschluss Ottos legendären Spiegeleier.

KV Bremerhaven

„Gute-Nacht-Post“ für die Freunde

Landesjugendzeltlager der Rassegeflügelzüchter in Wiedensahl bietet Spaß für Jung und Alt

Wiedensahl (svb). Den Jungendlichen und Betreuer des 30. Jugendzeltlagers des Landesverbandes Hannover auf dem Wiedensahler Sportplatz fehlt es derzeit nicht an spassigen Aktionen. Für einen Tag haben die Geflügelzüchter ihre Lagertore für Besucher geöffnet, die SN haben reingeschaut.

Hauptsächlich die Eltern der Lagerteilnehmer, aber auch einige Interessierte aus dem Ort und der Umgebung haben beim „Tag der offenen Tür“ ein paar Stunden bei Kaffee und Kuchen oder Bratwürstchen ein bisschen Zeltlagerluft geschnuppert. Für die Kleinen standen eine Hüpf- sowie eine luftgefüllte Planschen im großen Pool wurde den Besuchern wegen der doch recht bescheidenen Temperaturen nicht vorgeführt.

Kurzerhand kamen die insgesamt 246 Lagerteilnehmer und die Besucher zusammen, um einer jungen Geflügelzüchterin aus dem Südharz zum Geburtstag ein Ständchen zu singen. „Hoch soll sie leben“ nahmen zwei kräftige Männer sofort wörtlich und nahmen das Geburtstagskind zwar nicht auf die Schippe, aber auf eine Bank.

Die Geflügelzüchter aus zehn niedersächsischen Kreisverbänden sowie aus Bremen und Bremerhaven haben in den ersten drei Lagertagen eine Bootsfahrt sowie einen Ausflug in den Di-nopark Münchehagen gemacht. Das Freibad in Mün-



Viel Spaß beim Campen im Wilhelm-Busch-Geurtsort: Spontan wird eine junge Geflügelzüchterin aus Anlass ihres Geburtstags auf die Bank genommen. Foto: svb

in Stadthagen dienten derweil zur Abkühlung. Auch eine Dorfralley durch Wiedensahl ließ keine Langeweile aufkommen.

Die 46 Mann starke Reinke aus Bremerhaven

freut sich besonders auf das nächste Landeszeltlager, das in ihrem Kreisverband ausgerichtet wird. Laurine von Glahn und Marie-Theres

zu pflegen und neue zu begründen, gab es eine „Gute-

Briefe wurden in jedem Kreisverband in einem Briefkasten gesammelt und abends durch „Postboten“ verteilt.

Junge Abenteurer bei Busch und den Dinos

Jugendzeltlager des Landesverbandes der Hannoverschen Rassegeflügelzüchter / Keine Langeweile für 184 Kinder

Von Horst Jedamzik

Wiedensahl (jed). 184 Kinder und Jugendliche sowie 54 Betreuer aus zehn Kreisverbänden von der Nordsee bis zum Südhaz bevölkern das Wiedensahler Sportgelände. Sie gehören zum 30. Landesjugendzeltlager des Landesverbandes der Hannoverschen Rassegeflügelzüchter.

Das Zeltlager wird vom Wiedensahler Rassegeflügelzuchtverein anlässlich seines 100. Geburtstages im Wilhelm-Busch-Ort ausgerichtet. Seit Samstag erleben die Kinder und Jugendlichen ein abwechslungsreiches Programm.

Nach einer Kennenlern-Disco am Eröffnungstag folgten „Spiele ohne Grenzen“ und eine Dorftrallie mit Besuch des Wilhelm-Busch-Museums. Ausflug zum Dino-Park nach Münchehagen, Boule-Turnier, Schifffahrt auf dem Mittellandkanal und Nachtwanderung waren weitere Tagespunkte.

Es gab einen Abstecher zur



Der Wiedensahler Sportplatz ist zum Zeltlager für Kinder und Jugendliche aus ganz Norddeutschland geworden. Der Kiosk ist immer umlagert.

Fotos: Horst Jedamzik

Wildtier- und Artenschutzstation in Sachsenhagen und auch die Wiedensahler Feuerwehr wurde besucht. Gestern waren die Wiedensahler zum Tag der offenen Tür in das Zeltlager geladen. Hierbei gab es eine Mini-Playback-Show. Das aus Strohballen und Folie

aufgebaute Schwimmbecken sorgte für die tägliche Abkühlung, während das abendliche Lagerfeuer für die nötige Wärme vor den kühlen Nächten sorgte.

Alina und Lina aus Bremerhaven hat es besonders der Dino-Park angetan: „Der war echt cool, man konnte die Dinos sogar beklettern“. Tim aus Otterndorf hat dagegen die Nachtwanderung in bester Erinnerung: „Da kam plötzlich in der Dunkelheit ein Mann aus dem Maisfeld. Der wollte uns wohl erschrecken, ist dann aber in den Graben gefallen. Das war vielleicht lustig. Der Riesen-Hirschkäfer, den ich dem Förster gezeigt habe, war jedenfalls unheimlicher.“

Gina aus Braunschweig findet, dass es in Wiedensahl „sehr schön“ ist, und macht aus lauter Begeisterung gleich einen spontanen Kopfstand. Auch für Wiebke ist klar: „Ich

bin das erste Mal dabei, mache nächstes Mal garantiert wieder mit. Vielleicht auch mal als Betreuer.“

Ohne Disziplin und eine gewisse Ordnung, weiß Kathrin Stietenroth, stellvertretende Landesverbandsjugendleiterin aus Nörten-Hardenberg bei Göttingen, lässt sich ein solch großes Zeltlager nicht durchführen. Spätestens die Androhung „Wer nicht spurt, muss Klodienst machen“, wirke Wunder.

Für manche Kinder, so Stietenroth, sei so ein Zeltlager die beste Möglichkeit, endlich mal an der frischen Luft zu sein: „Die sitzen sonst den ganzen Tag nur vor dem Computer oder spielen mit ihrem Handy. Hier gibt es Gesichtsfarbe gratis dazu.“ Großen Wert legen die Betreuer auf das tägliche Zähneputzen, auch wenn sie beim Nachfragen Sätze wie „Was schon wieder, die habe

ich doch erst gestern geputzt“, zu hören bekommen.

Gratis ist das Mineralwasser zum Durstlöschen. Wer lieber auf Saft oder Limonade steht kann sich im eigens eingerichteten Zeltlagerkiosk einkaufen. Auch Eis, Fruchtgummi, Chips und Kaugummi gehören zum Angebot. Die Besetzung des Kiosks wechselt von Tag zu Tag. Dennis, Lukas und noch mal Dennis aus Otterndorf waren am Mittwoch an der Reihe und begrüßten jeden Kunden mit den netten Worten „Guten Morgen Sonnenschein“.

Das Wetter hat bisher im Großen und Ganzen mitgespielt. Sonne und Regen wechselten sich ab. Die Bewohner der Zelte, die bei einem nächtlichen Gewitterguss „abgesoffen“ waren, wurden unkompliziert in den benachbarten Sportsaal umquartiert. Das Zeltlager endet am Samstag.



Gina aus Braunschweig macht einen Kopfstand.



Das Schwimmbecken bringt die ersehnte Abkühlung.

ZELTLAGERZEITUNG, MITTWOCH 13. JULI

Hey Leute

Der Mittwochmorgen begann leider mit einem kleinen Schauer.

Nach einem Reichhaltigen Frühstück ging es zur Wildtierstation, wo wir uns von Schildkröten anpinkeln und von Papagäen voll quatschen ließen. Nachdem Mittagessen ging es mit einem überfüllten Bus zum Schwimmbad. Im Schwimmbad hatten wir jede Menge Spaß. Zum Krönenden Abschluss im Schwimmbad, nachdem Toben und Rutschen, gab es für alle Wassererobic. Nachdem Abendbrot, zum Tagesschluss rückte die Feuerwehr an und zeigte den Jugendlichen Experimente zum Thema Feuer. So endete der Mittwoch gemütlich beim Stockbrot. Bis zum nächsten Jahr in Bremerhaven, die Elmer. ☺

Zsombor

zülle

Zarah ☺

Daniel

Ann. Kathrin ☺

Sienja

Viivien ☺

Marieke ☺☺☺☺

Max ☺☺

Küchendienst		
Wochentag Uhrzeit	<u>Vormittag 6 bis 13.30</u>	<u>Nachmittag 12 bis 22.00</u>
Samstag	Wiedensahl, Vorstand	Wiedensahl, Vorstand
Sonntag	Südharz, Bremerhaven	Braunschweig
Montag	Bremen	Südhanover, Elm
Dienstag	Diepholz, Tarmstedt	Braunschweig, Südhanover
Mittwoch	Otterndorf	Morsum
Donnerstag	Braunschweig	Alle
Freitag	Bremen	Südharz, Bremerhaven
Samstag	Wiedensahl, Vorstand	

Toilettendienst	
Samstag	Wiedensahl, Vorstand
Sonntag	Otterndorf
Montag	Braunschweig
Dienstag	Bremen
Mittwoch	Diepholz, Tarmstedt
Donnerstag	Elm, Männer Otterndorf, Frauen
Freitag	Morsum
Samstag	Wiedensahl, Alle

Lagerzeitung

Samstag	Braunschweig
Sonntag	Südhanover
Montag	Otterndorf
Dienstag	Bremerhaven
Mittwoch	Elm
Donnerstag	Wiedensahl
Freitag	Südharz
Samstag	Bremerhaven

Nachtwache

Samstag	Braunschweig 2 Pers. Bremerhaven 1 Pers.
Sonntag	Südhanover 2 Pers. Braunschweig 1 Pers.
Montag	Bremen 2 Pers. Braunschweig 1 Pers.
Dienstag	Bremerhaven 2 Pers. Morsum
Mittwoch	Braunschweig 1 Pers. Elm 1 Pers. Diepholz 1 Pers.
Donnerstag	Wiedensahl
Freitag	Wiedensahl

Donnerstag, 14. Juli 2011

Tag der offenen Tür

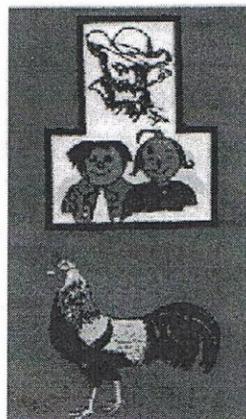
Der Tag begann mit Zeltplatzaufräumen und zurechtstellen der Bänke und Tische für die Besucher. Ab 15.00 Uhr gab es Kaffee und Kuchen und zur Unterhaltung eine Mini-Playback Schau. Gegen 17.00 Uhr wurden die Grills angeheizt, es gab Bratwurst, Krakauer, Steaks und Spanferkel. Um 18.00 Uhr begrüßte Der LVJL Heinz Wiederholz den Bürgermeister der Gemeinde Wiedensahl Helmut Schaer, den Vorstand des LV Hannoverscher Rassegeflügelzüchter an der Spitze den Vorsitzenden Egon Dopmann, den Vorsitzenden des RGZV Wiedensahl Heinrich Döhrmann. Diese richteten Grußworte an Die Zeltlagerteilnehmer. Die Ausrichter des Zeltlagers als Dank mit einen Präsent geehrt. Ulrike Morich KV Südharz, Heiz Freye KV Diepholz und Holger Schnoor LV Bremen wurden für 10jährige Zeltlagerteilnahme gekrönt. Zur Unerhaltung spielte die Dorfkapelle Wiedensahl unter der Leitung von Michael Tillmann. Die Turn- und Sportgemeinschaft Wiedensahl hatte zur Beschäftigung der Jugendlichen einen Kletterfelsen zur Verfügung gestellt..

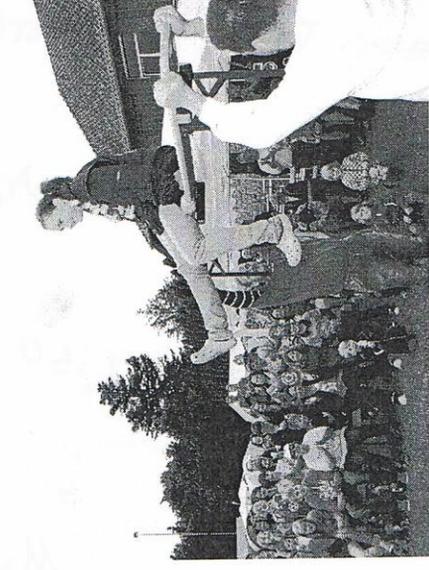
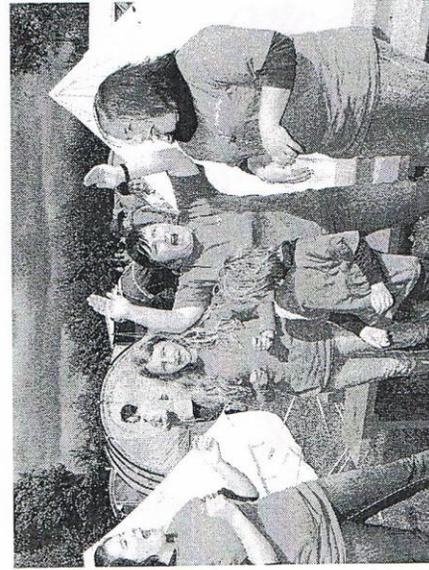
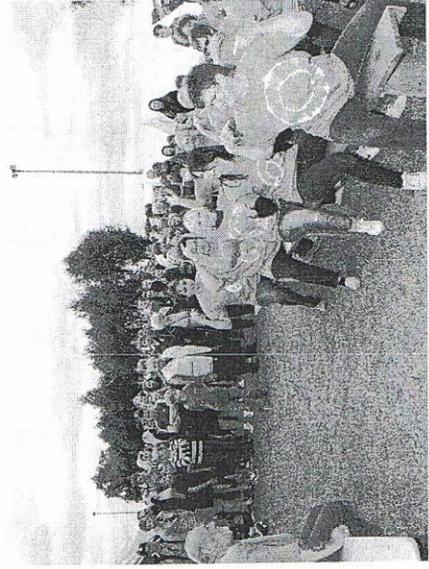
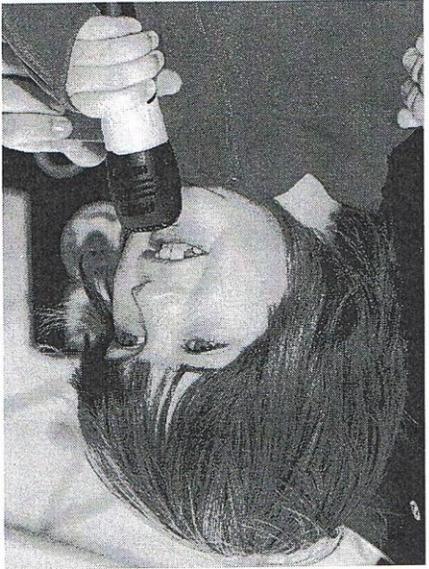
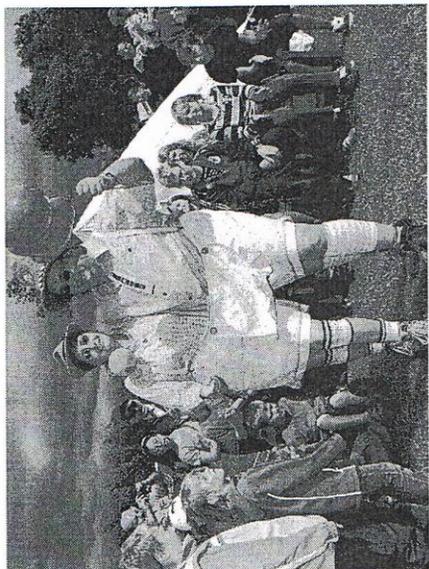
Die Teilnehmer des KV Schaumburg

KV Vorsitzender Wilhelm Struckmann,
Felix Cieciolka und Leon Auge vom GZV Obernkirchen

Heinz-Dieter Tillmann, Horst Klimpke, Daniel Bulmahn, Karl-Heinz Jesche und Sandra Breitenkamp
vom RGZV Wiedensahl

und
vom KV Nienburg
Tom und Paul Pabsch vom RGZV LOccum





ZELTLAGERZEITUNG, FREITAG 15. JULI

Nach einer stürmischen und regnerischen Nacht, sind wir verspätet aus den Zelten gekrochen.

Heute wurde Merlin aus dem Südharz 10 Jahre alt.

Diesen Geburtstag feierten wir mit einem gemeinsamen Frühstück und anschließend mit vielen Spielen.

Im Laufe des Tages fand ein Fußballspiel statt an dem viele Mannschaften teilgenommen haben.

Da das Wetter nicht mitspielte wurde vormittags die Turnhalle für die Kinder geöffnet. Dort

wurden viele Spiele gespielt. Wer wollte konnte

um 16 Uhr zum schießen gehen. Wir haben uns

gefreut den letzten Tag noch einmal mit allen zu verbringen.

Sabrina

Josy

Cedric

Nancy

Elli

Tessa

Lisa

Sebastian

Nick

Franzi

Valerie

Merlin

Wochenplan

<u>Samstag</u>	Anreise, Kennenlern disco
<u>Sonntag</u>	Spiele ohne Grenzen, Dorfrallye, Herrenabend, Hüpfburg, Stockbrot, Taatoos
<u>Montag</u>	Hüpfburg, Dinopark, Papierschöpfen, <i>T-Shirtbatik (abends)</i> Stockbrot, Taatoos, Bouleturnier
<u>Dienstag</u>	Ab 13.30 Uhr Abfahrt, Schifffahrt auf dem Mittellandkanal und der Weser, Stockbrot, Hüpfburg, Taatoos Jagdhornbläser, Nachtwanderung, Basteln für Bundesversammlung
<u>Mittwoch</u>	10 Uhr Wildtier- und Artenschutzstation in Sachsenhagen, Hüpfburg, 14 Uhr Zuchtanlage Friedhelm Kappe, Zuchtanlage Steinhude abends Feuerwehr, Stockbrot
<u>Donnerstag</u>	Tag der offenen Tür, Dorfkapelle, Kletterfelsen, Mini Playback, Schminken, Hüpfburg
<u>Freitag</u>	Fußballturnier, abends Schützenverein, Stockbrot
<u>Samstag</u>	Abreise
	Offene Termine: Schwimmen, Bouleturnier, Fußball, Volleyball, Lagerpool, Lagerfeuer, Gesellschaftsspiele, Wilhelm Busch Museum, Zollstockmuseum,

ZELTLAGERZEITUNG, SAMSTAG 16. JULI

Leider ist der Tag schon gekommen,
das Ende von der schönsten Zeit
im Jahr. Der Abschied fällt uns
wie immer sehr schwer.

Wir werden uns „ja bald“ im Herzen
von Bremerhaven wieder sehen

Lachen Sonne
Dieses Zeltlager war
Wind geprägt von
Spaß Unternehmungen
Freundschaften Regen

Die Landesverbandszeltlager

1. 1982 Tankumsee
2. 1983 Tankumsee
3. 1984 Krautsand
4. 1985 Sieber/Harz
5. 1986 Krautsand
6. 1987 Obernkirchen
7. 1988 Tankumsee
8. 1989 Bremervörde-Elm
9. 1990 Potzwenden bei Göttingen
10. 1991 Schiffdorf-Wehdel
11. 1992 Wittingen-Knesebeck
12. 1993 Wingst bei Hemmor
13. 1994 Obernkirchen
14. 1995 Neu Sankt-Jürgen/Worpswede
15. 1996 Wiedensahl
16. 1997 Rühden/Seesen
17. 1998 Steinhude
18. 1999 Oyten/Bremen
19. 2000 Otterndorf
20. 2001 Neuhof Bad Sachsa
21. 2002 Eldagsen – Springe
22. 2003 Wilstedt
23. 2004 Neerstedt
24. 2005 Elm-Bremervörde
25. 2006 Morsum
26. 2007 Steinhude
27. 2008 Otterndorf
28. 2009 Pöhlde Harz
29. 2010 Tankumsee
30. 2011 Wiedensahl